

25 Jahre UNO: Eine Sonne, die nicht aufgegangen ist

Autor(en): **Piatti, Celestino**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 42

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rebelpalter

1605

Nr. 42 90 Rp.
21. Oktober 1970
9400 Rorschach

**DER VEREINTEN NATIONEN
DIE CHARTA
WIR, DIE VÖLKER DER VEREINTEN
NATIONEN, ENTSCLOSSEN,**

25 Jahre UNO:
Eine Sonne,
die nicht
aufgegangen ist.

Die kommenden Generationen
vor der Geißel des Krieges
zu bewahren, die zweimal
zu unseren Lebzeiten unsägliches
Leid über die Menschheit gebracht
hat, und Den Glauben an
grundlegende Menschenrechte, an
Würde und Wert der menschlichen
Person und an die Gleichberechtigung von



Mann und
Frau und
von großen
und kleinen
Nationen erneut zu
begräftigen
Völkerrechts die
Ordnung und
Regelung.....

Die Ziele der Vereinten Nationen
sind: 1. Den Weltfrieden und die
internationale Sicherheit aufrecht
zuerhalten und zu diesem Zweck
wirksame Kollektivmaßnahmen zu
ergreifen, um Bedrohungen des
Friedens vorzubeugen und sie zu beseitigen
und um Angriffshandlungen und andere
Friedensbrüche zu unterdrücken sowie durch
friedliche Mittel und in Übereinstimmung
mit den Grundsätzen
der Gerechtigkeit
und des
Völkerrechts die
Ordnung und
Regelung.....



Prati.